

Checkliste für die Vor- und Nachbereitung der trägergestützten Praxisphasen (Berufsfelderkundung und Praxiskurse)

Für die Vor- und Nachbereitung der Standardelemente im Sinne des Landesvorhabens „Kein Abschluss ohne Anschluss“ möchten wir Ihnen mit dieser Checkliste eine Arbeitshilfe zur Verfügung stellen.

Trägergestützte Berufsfelderkundungen (BFE) in Klasse 8 (ab Seite 2)

- ✓ Maximal 25% der Schülerinnen und Schüler (SuS) mit besonderem Förderbedarf, die eine Potenzialanalyse erhalten haben, können eine BFE bei einem Bildungsträger machen.
- ✓ An 3 Tagen sollen die SuS erste Einblicke in unterschiedliche Berufsfelder bekommen, dabei werden sie durch qualifiziertes Personal beim Träger begleitet und angeleitet.

Trägergestützte Praxiskurse (PK) in Klasse 9 und 10 (ab Seite 6)

- ✓ Maximal 10% der SuS mit besonderem Förderbedarf, die an der Potenzialanalyse teilgenommen haben, können an trägergestützten Praxiskursen teilnehmen.
- ✓ PK sollen einen vertiefenden Einblick in ein Berufsfeld bieten.
- ✓ PK umfassen 3 Tage und beinhalten neben der Vermittlung von berufsbezogener Fachkompetenzen auch Sozialkompetenz.

Weitere Informationen zu den Standardelementen (Konkretisierungen des MSB) finden Sie unter: <http://www.berufsorientierung-nrw.de>

Ansprechpartnerin für Rückfragen oder Anregungen
zur Organisation:

Kommunale Koordinierungsstelle
Martina Vennemeyer
Telefon: 02551 / 69 1515
Email: martina.vennemeyer@kreis-steinfurt.de

Ansprechpartner für inhaltliche Fragen im Rahmen der
Vor- und Nachbereitung und Durchführung:

KAoA-Regionalkoordinatorin Kreis Steinfurt
Manuela Storch
Telefon: 02551 / 69 1542 dienstags ganztägig
Email: manuela.storch@kreis-steinfurt.de

Checkliste der Schule: _____

StuBo: _____

KAoA: Bedarfsabfragen für die Umsetzung von trägergestützten Standardelemente

Weitere Informationen zur Planung und Durchführung entnehmen Sie bitte den folgenden Seiten der **Checkliste!**

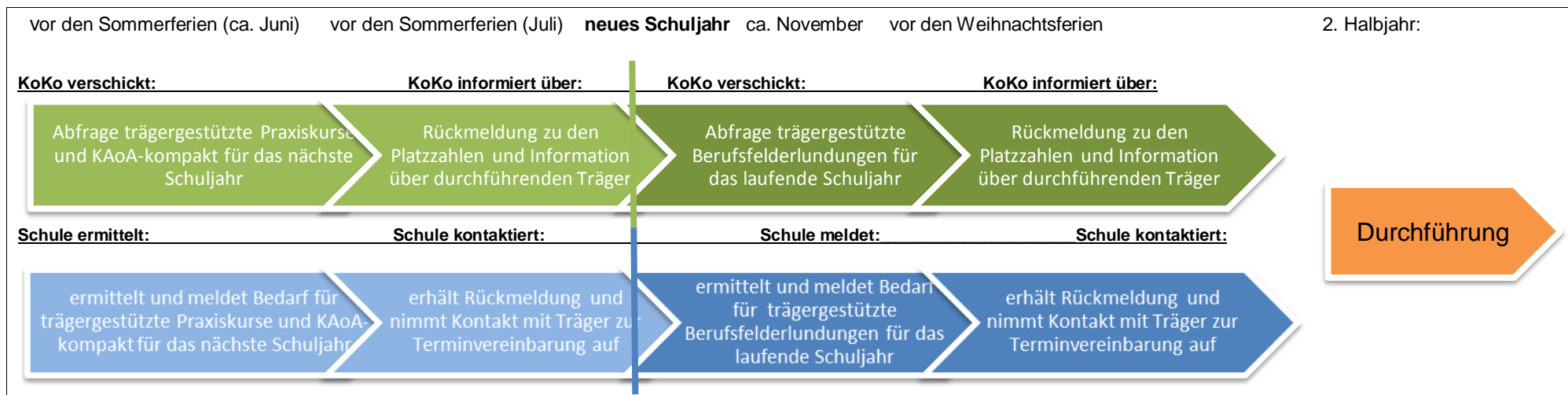
Zur Umsetzung von Standardardelementen bei Bildungsträgern führt die Kommunale Koordinierungsstelle folgende Bedarfsabfragen durch:

- Trägergestützte Berufsfelderkundung für SuS der Klasse 8
- Trägergestützte Praxiskurse für SuS der Klassen 9 und 10
- KAoA-kompakt für SuS ohne Berufsorientierungsangebote in den Klasse 10 und IFK

Die Bedarfsmeldung der Schulen erfolgt über **das BAN-Portal:**

- Die Kommunale Koordinierungsstelle richtet die Abfragen im BAN-Portal ein und
- informiert die Schulen über die Abfrage und die genauen Fristen für die jeweiligen Abfragen per E-Mail.

Der Zeitstrahl soll als grobe Orientierung für den Ablauf eines Schuljahres dienen¹:



¹ Bitte beachten Sie, dass das Zeitschema den aktuellen Stand 03/2018 wiedergibt. Genaue Termine können an dieser Stelle nicht genannt werden, da diese durch die Ministerien vorgegeben werden. Ebenso sind die Angaben vorbehaltlich möglicher Änderungen in der Systematik der Bedarfserhebung seitens des Landes.

Trägergestützte Berufsfelderkundungen (BFE) in Klasse 8

I. Vorbereitungsphase I: Information und Auswahl der SuS

- ✓ Grundsätzliche Informationen über Standardelement geben
- ✓ Planung für die Auswahl + Benennung der SuS
- ✓ Bedarfsmeldung

- Information der Schulleitung durch _____ bis _____
- Information des Kollegiums durch _____ bis _____
- Information der Verantwortlichen / Klassenleitungen Klasse 8
durch _____ bis _____
- Verantwortliche / Klassenleitungen identifizieren SuS mit speziellem Förderbedarf (vorherige Teilnahme an einer Potenzialanalyse ist Voraussetzung).
- Es gibt eine Übersicht/Liste mit den SuS, die für die Teilnahme vorgesehen sind.
- Eltern (deren Kinder an trägergestützten BFE teilnehmen sollen) werden informiert und Einverständnis für die Teilnahme wird eingeholt
bis _____ durch _____
- ggf. Einbindung Dritter in die Auswahl der SuS (z.B. Berufsberatung, Schulsozialarbeit)
- Die Bedarfsmeldung erfolgt über das BAN-Portal.
In der E-Mail der Kommunalen Koordinierungsstelle werden die jeweiligen Fristen für die Eintragung bekannt gegeben (in der Regel Ende des Jahres Nov./Dez.).
- Zuständig für die Eintragung ist: _____
- Sonstiges: _____

Abgleich des Bedarfs und Abstimmung des kommunalen Angebotes

Auf Grundlage der gemeldeten Schülerzahlen erfolgt ein Abgleich des kommunalen Bedarfs:

Die Kommunale Koordinierungsstelle und die Schulaufsicht führen die gemeldeten Bedarfe zusammen, prüfen auf Plausibilität, gleichen den Bedarf mit den Kontingenten ab und identifizieren ggf. Nachsteuerungsbedarf.

Sollte es Anpassungsbedarf geben, wird die Schulaufsicht mit den Schulen Kontakt aufnehmen.

Die Kommunale Koordinierungsstelle stimmt den gemeldeten Bedarf an BFE-Plätzen mit den Trägern ab.

Angebote werden durch die Träger in das BAN-Portal eingestellt.

I. Vorbereitungsphase II: Abstimmung mit dem Träger und Vorbereitung in Schule

Nachdem der Träger und die Angebote feststehen, erfolgt die Abstimmung mit dem Träger

Information durch die Kommunale Koordinierungsstelle über die Angebote und den Träger liegt vor.

Schule nimmt Kontakt mit dem Träger auf. Anmerkungen/Absprachen:

Schul- und Klassenleitungen / Verantwortliche der Klasse 8 sind über die Termine informiert

durch: _____ bis _____

Ansprechpartner_in für die Durchführungstage sind dem Träger benannt:

Abstimmung und
Organisation in Schule

Fahrt / Transport der SuS zum Durchführungsstandort ist geplant durch:

Absprache mit dem Schulträger ist getroffen.

Beratung der SuS über das Angebot und Unterstützung bei der Auswahl der Berufsfelder

durch _____

bis zum _____.

Zuständig für die Eintragung der SuS in die Kurse im BAN-Portal ist:

Eintragungen der SuS in das BAN-Portal erfolgt bis zum _____

Datenschutzerklärungen werden eingeholt durch: _____

BFE werden im Fach _____ verantwortlich vorbereitet.

SuS werden durch: _____ über den Ablauf informiert.

Sonstiges: _____

II. Durchführungsphase

Durchführung

Berufsfelderkundungen finden zu den vereinbarten im BAN-Portal gebuchten Terminen statt.

Es nehmen _____ SuS in _____ Berufsfeldern teil.

Träger meldet nicht erschienene SuS.

III. Nachbereitungsphase

Schüler_innen / Verankerung im Curriculum

Nachbesprechung mit den SuS im Fach _____ durch _____

Ergebnisse sind im Portfolioinstrument (Berufswahlpass) dokumentiert.

Rückmeldungen der SuS sind eingeholt.

Beratungstermine zur individuellen Reflexion werden vereinbart / zuständig ist:

Beratung zur Unterstützung einer gezielten Wahl des Schülerbetriebspraktikums in Klasse 9 (ggf. Einbindung Dritter in die Beratung. z.B. Berufsberatung, Eltern)

Sonstiges: _____

Eltern

Rückmeldungen der Eltern werden eingeholt (z.B. bei Elternsprechtagen bzw. Schülerentwicklungsgespräche).

Trägergestützte Praxiskurse (PK) in Klasse 9 und 10

Bei den trägergestützten Praxiskursen handelt es sich um ein Instrument für Schülerinnen und Schüler mit **besonderem Förderbedarf** in den Klassen 9 und 10. Im Sinne des Landesvorhabens liegt dieser Förderbedarf vor, wenn voraussichtlich Schwierigkeiten bestehen, den Abschluss der Sekundarstufe I zu erreichen und/oder Probleme beim Übergang in den Beruf vorliegen. Die Auswahl der Schülerinnen und Schüler liegt in der pädagogischen Verantwortung der Schule.

I. Vorbereitungsphase I: Information und Auswahl der SuS

- ✓ Grundsätzliche Informationen über Standardelement geben
- ✓ Planung für die Auswahl + Benennung der SuS
- ✓ Bedarfsmeldung

- Information der Schulleitung durch _____ bis _____
- Information des Kollegiums durch _____ bis _____
- Information der Verantwortlichen / Klassenleitungen Klasse 8
durch _____ bis _____
- Verantwortliche / Klassenleitungen identifizieren SuS mit besonderem Förderbedarf (vorherige Teilnahme an einer Potenzialanalyse ist Voraussetzung).
- Es gibt eine Übersicht/Liste mit den SuS, die für die Teilnahme vorgesehen sind.
- Eltern (deren Kinder an trägergestützten Praxiskursen teilnehmen sollen) werden informiert und Einverständnis für die Teilnahme wird eingeholt
bis _____ durch _____
- ggf. Einbindung Dritter in die Auswahl der SuS (z.B. Berufsberatung, Schulsozialarbeit)
- Die Bedarfsmeldung erfolgt über das BAN-Portal.
In der E-Mail der Kommunalen Koordinierungsstelle werden die jeweiligen Fristen für die Eintragung bekannt gegeben (in der Regel vor den Sommerferien für das nächste SJ).
- Zuständig für die Eintragung ist: _____
- Sonstiges: _____

Abgleich des Bedarfs und Abstimmung des kommunalen Angebotes

Auf Grundlage der gemeldeten Schülerzahlen erfolgt ein Abgleich des kommunalen Bedarfs:

Die Kommunale Koordinierungsstelle und die Schulaufsicht führen die gemeldeten Bedarfe zusammen, prüfen auf Plausibilität, gleichen den Bedarf mit den Kontingenten ab und identifizieren ggf. Nachsteuerungsbedarf.

Sollte es Anpassungsbedarf geben, wird die Schulaufsicht mit den Schulen Kontakt aufnehmen.

Die Kommunale Koordinierungsstelle stimmt den gemeldeten Bedarf an Praxiskursen mit den Trägern ab.

Angebote werden durch die Träger in das BAN-Portal eingestellt.

I. Vorbereitungsphase II: Abstimmung mit dem Träger und Vorbereitung in Schule

Nachdem der Träger und die Angebote feststehen, erfolgt die Abstimmung mit dem Träger

- Information durch die Kommunale Koordinierungsstelle über die Angebote und den Träger liegt vor.
- Schule nimmt Kontakt mit dem Träger auf. Anmerkungen/Absprachen:

- Schul- und Klassenleitungen / Verantwortliche Klasse 9 und 10 sind über die Termine informiert durch _____ bis _____
- Ansprechpartner_in für die Durchführungstage sind dem Träger benannt:

Abstimmung und
Organisation in Schule

Fahrten / Transport der SuS zum Durchführungsstandort sind geplant durch:

Absprachen mit dem Schulträger sind getroffen.

SuS sind über den Ablauf des Praxiskurses informiert

durch _____ bis zum _____.

PK werden im Fach _____ oder individuell mit den SuS vorbereitet.

Zuständig für die Eintragung in das BAN-Portal ist:

Eintragungen der SuS in das BAN-Portal erfolgt bis zum _____

Datenschutzerklärungen werden eingeholt durch: _____

Sonstiges: _____

II. Durchführungsphase

Durchführung

Praxiskurse finden zu den vereinbarten / im BAN-Portal gebuchten Terminen statt.

Es nehmen _____ SuS in Klasse 9 und _____ SuS in Klasse 10 teil.

III. Nachbereitungsphase

Schüler_innen /
Verankerung im
Curriculum

- Nachbesprechung mit den SuS im Fach _____ durch _____
- Ergebnisse sind im Portfolioinstrument (Berufswahlpass) dokumentiert.
- Rückmeldungen der SuS sind eingeholt.
- Beratungstermine zur individuellen Reflexion werden vereinbart / zuständig ist:

- Beratung / Unterstützung im weiteren Berufswahlorientierungsprozess (ggf. Einbindung Dritter in die Beratung, z.B. Berufsberatung, Eltern)
- Sonstiges: _____

Eltern

- Beim Gespräch mit Eltern werden die Erkenntnisse aus den PK aufgenommen und ggf. Rückschlüsse für die weitere Berufsorientierung gewonnen (z.B. bei Elternsprechtagen).

Themenspeicher:
